



Nach Raketenflop: Russland plant neue Starts von GLONASS-Satelliten

RIANOVOSTI



20 Jahre ohne Sowjetunion

29/1/2011 18:00

RUS ENG DEU FRA ARA PER ESP JPN CHN(S) CHN(T) | RSS | f

RIANOVOSTI

Suche



POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR UND SPORT WISSEN PANORAMA MEINUNGEN MULTIMEDIA
KOMMENTARE/ INTERVIEWS PRESSEÜBERSICHT LESERBRIEFE

Meinungen RSS

Twitter und Facebook: Neue Staatsfeinde in arabischer Welt

Thema: Ausnahmezustand in Tunesien verhängt



Massenunruhen in Ägypten

18:38 28/01/2011

© REUTERS/ Asmaa Waguih

Andrej Fedjaschin, RIA Novosti

In Tunesien haben sie es zu spät begriffen. Deshalb musste der gestürzte Präsident Ben Ali nach Saudi-Arabien flüchten.

In Ägypten erkannten die Machthaber diese Gefahr schneller. Das ist wohl die tausendjährige Weisheit der Pharaonen, die sofort auf potenzielle Gefahren verweist. Die Polizei bekämpft die Protestierenden. Die zuständigen Behörden tun ihr Bestes, um der Revolution andere zahlreiche Kommunikationswege zu versperren, die dank des Internet möglich sind.

Die sozialen Netzwerke wurden im Land der Pharaonen de facto als „Staatsfeind Nummer eins“ erklärt. Sie gelten als wichtigstes Hilfsmittel der Protestierenden, was im Grunde auch wahr ist. Das ist das erste Mal, dass sich eine Revolution auf das Netz stützt.

Twitter: die schreckliche Kommunikationsgefahr

Im Land der Pharaonen und Pyramiden sind jetzt Twitter und Facebook gesperrt. Außerdem sind Internet-Dienste wie Hotmail, YouTube, Google, Baidu (chinesische Suchmaschine) und mehrere Proxy-Server gesperrt, mit deren Hilfe man viele Hürden umgehen und die nötige Website erreichen kann. Wie die Behörden herausgefunden, hatten die Oppositionskräfte per Internet bzw. per SMS ihre Aktionen gegen das Regime, die Behörden, die sozialen und wirtschaftlichen Missstände in Ägypten organisiert. Viele Ägypter haben den seit fast 30 Jahren regierenden Präsident Hosni Mubarak satt.

Es scheint eine absolut neue Ära in der neusten Geschichte zu beginnen, wenn Revolutionen mit Hilfe des Internet und anderer digitaler Kommunikationsformen ausgelöst werden.

In früheren Zeiten musste man nur das Schloss eines Königs erobern, um ihn zu entthronen. Später wurden Banken, Telegrafämter und Bahnhöfe von den

mehr zum Thema

- **Nutznieser der Unruhen: Islamisten wintern Morgenluft**
- **Toter und Verletzte bei Krawallen in Kairo**
- **Nach Tunesien und Ägypten: Protestwelle erfasst Jemen**
- **Machtsturz in Tunesien: Ben Ali entzweit die Gemüter**
- **Medwedew gegen Einschränkung der Internet-Freiheit**

Multimedia

Massenunruhen in Tunesien
Ägyptische Polizei jagt Tausende Demonstranten mit Wasserwerfern auseinander



Russland und Frankreich besiegeln Mistral-Deal



Russische Super-Rakete für Mars-Flüge



Experte: Chinas Kampfjet der Zukunft gefährdet russische Exporte



Russland beginnt 2011 mit Bau von neuem Weltraumbahnhof



Knifflige Rettung im russischen Packeis. Bilder



Die schrecklichen 900 Tage von Leningrad. Infographiken



Miss America: 17-Jährige gewinnt Wahl. Bilder



Rätselhaftes Massensterben der Tiere. Infographiken

Leser-Favoriten

- **Taliban veröffentlichen Video über NATO-Operation in Afghanistan**
- **Terroristenführer in Dagestan getötet**
- **Vor 67 Jahren: Rote Armee durchbricht Blockade Leningrads**
- **Putin prangert Beamten-Willkür in Russland mit altem Sowjetwit an**
- **Palästina will "Al-Jazeera-Leaks" wegen Veröffentlichung von Geheimdokumenten verklagen**
- **Kollision von Apophis mit der Erde im Jahr 2036 wenig wahrscheinlich - Astronom**



Arabischer Scheich und Bill Gates spenden 100 Mio. Dollar für Kinderimpfung

78 Personen haben das geteilt.

Krawalle in Ägypten: Opposition soll Geld aus USA erhalten haben

29 Personen haben das geteilt.



Medwedew warnt vor Druck auf ihn im Fall Chodorkowski

12 Personen haben das geteilt.



Dutzende Tote bei Selbstmordanschlag in Moskauer Flughafen

27 Personen haben das geteilt.

Kasachstans Präsident Nasarbajew will möglichst lang im Amt bleiben

11 Personen haben das geteilt.

f Soziales Plug-in von Facebook